

# Kultur : Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **80 (2002)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **15.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Alter Handwerkskultur auf der Spur Hans Haid

Vor etwa fünftausend Jahren erfanden die Bewohner des Alpenraums das Rad. Die ältesten Felszeichnungen von Pflug, Beil und Hacke sind noch rund zweitausend Jahre älter. Seit jeher gestaltet der Mensch mit Werkzeugen und Hilfsmitteln seine Umgebung. Damit erleichtert er sich die Arbeit der Hände, transportiert Lasten und verbessert die Fortbewegung. Im Laufe der Zeit entwickelte er die Handwerkskunst bis zur Perfektion, und erst der Beginn der Industrialisierung drängte sie in den Hintergrund. Heute ist die jahrhundertalte Handwerkskultur im Verschwinden begriffen.

Der Tiroler Volkskundler Hans Haid veröffentlichte bereits zahlreiche Bücher zum Brauchtum und zur Volkskultur des Alpenraums. Im vorliegenden Band berichtet er von den Anfängen des Handwerks, von seiner Entwicklung und von der Neubelebung alter, fast vergessener Techniken. Er erzählt von Feldmausern und Sensenschmieden, von Wagnern und Büttnern, von Schindelmachern und



Scherenschleifern, von Gerbern und Drechslern, aber auch von Zwirnkнопferzeugern, Sonnenuhrmalern und Haftelmachern. Er zeigt, wie Holz, Stein, Ton und Erde, Textilien, Metall und Leder zu Werkzeugen und Hilfsmitteln verarbeitet wurden und wo die alte Handwerkskunst neu entdeckt wird.

Der Autor geht der Frage nach, ob Handwerk tatsächlich so «goldenen Boden» hatte, wie der Volksmund behauptet. Eindrückliche Bilder zeigen auch ein Stück düsterer Sozial- und Wirtschaftsgeschichte: Männer, die in Ziegelfabriken unter unmenschlichen Bedingungen schufteten, Kinder, die als Steineklopfer die bis zu acht

Kilo schweren Pflastersteine herstellen mussten, Frauen, die sich in finsternen Spinnstuben abplagten. Texte, Zeichnungen und Fotografien dokumentieren in dieser Sonderausgabe ein Stück menschlicher Kulturgeschichte. uvo

Hans Haid, *Das alte Handwerk*, Rosenheimer Verlag, Rosenheim, 248 S., CHF 46.–



**Anita Siegfried**  
**DIE UFER DES TAGES**  
Nagel & Kimche, Zürich  
183 S., CHF 34.–

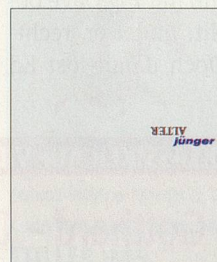
**ROMAN**

Am Samstag, den 26. Oktober 1957, bleibt eine Frau mit Migräne im Bett liegen und lässt ihr Leben Revue passieren. Nichts ist mehr, wie es war, seit ihr Mann sich immer mehr zurückzog, langsam verstummte, eines Tages nicht mehr zur Arbeit ging und schliesslich in die psychiatrische Klinik eingewiesen wurde. Präzis und poetisch beschreibt die Autorin, wie diese Wunde den Alltag von Mutter und Kindern am Basler Bruderholz veränderte: die mitleidigen Blicke der Nachbarn, das Getuschel im Dorfladen, die Hänseleien in der Schule. Es ist die Zeit des Ungarn-Aufstandes, der Petticoats, der ersten Satelliten, des Rock 'n' Roll, des Kalten Krieges und der heissen Kirschsteinsäckchen im Bett. Anita Siegfried schildert in ihrem ersten Roman einen einzigen Tag – und porträtiert eine ganze Epoche Schweizer Geschichte. agh



**Martin Benrath**  
**liest**  
**Franz Werfel**  
**EINE BLASSBLAUE FRAUENSCHRIFT**  
**Erzählung**  
L & M, 38637  
3 CDs CHF 64.–,  
2 MCs CHF 44.–  
**HÖRBUCH**

Herbst 1936. Ein Brief in der Geburtstagspost verändert alles im Leben von Leonidas, Sektionschef im Wiener Unterrichtsministerium. Der Brief mit der «blassblauen Frauenschrift» von Vera Wormser, mit der er 18 Jahre früher den «einzigen echten Liebesrausch im Leben» erfahren hatte, enthält alle Zutaten, um den Erfolgsverwöhnten moralisch zusammenschrumpfen zu lassen. Glänzende Empfehlungen und nicht zuletzt die Ehe mit Amelie, der reichsten Erbin der Stadt, hatten Leonidas einst sämtliche Türen geöffnet. Ein Gefühlsparcours zwischen Selbstkritik und Selbstbetrug beginnt für den, der sich stets als Götterliebhaber sah. Eine differenzierte, spannend komponierte Erzählung von Franz Werfel (1890–1945), wunderbar gelesen vom unlängst verstorbenen deutschen Schauspieler Martin Benrath (auf Kasette und CD erhältlich). ecs



**Werner Fritschi**  
**JÜNGER – ÄLTER**  
Verlag Generatio, Luzern  
200 S., CHF 44.–

**WERKBUCH**

Ein ungewöhnliches Buch halten die Leserinnen und Leser mit «Älter – Jünger» in den Händen. Keine gefällige Leseanordnung führt durch eine Geschichte über das Leben zwischen den Generationen. Vielmehr beleuchten Bilder, Zeichnungen, Gedanken und Collagen wie Blitzlichter Fragen zu Alt und Jung und lassen sich von beiden Buchdeckeln her entdecken. Die Idee dazu entstand 1998: Eine Fachklasse der damaligen Schule für Gestaltung setzte sich im Hinblick auf das UNO-Jahr der älteren Menschen in unterschiedlichsten Beiträgen mit dem eigenen Älterwerden auseinander. Als roter Faden verbinden Texte des Publizisten Werner Fritschi diese einzelnen Beiträge. Das Buch ist eine Kooperation von Pro Senectute Kanton Luzern und der Hochschule für Gestaltung und Kunst Luzern. uvo

Der Bestelltalon befindet sich auf Seite 60.